



„Zirkongerüste ohne die üblichen Investitionen anbieten“

Zirkonbasierte Vollkeramik war eines der zentralen Themen auf der diesjährigen IDS und eine Vielzahl neuer CAD/CAM-Systeme wurden vorgestellt. Doch der Einstieg in diese offenbar zukunftssträchtige Technologie bedeutet meist kräftige Investitionen. Elephant Dental will bei zirkonbasierter Vollkeramik hingegen einen ganz anderen Weg gehen: Mit seiner neuen Systemkomponente SAKURA Interaction stellt Elephant eine besonders marktorientierte Lösung vor, die es erlaubt, Zirkon zu verarbeiten, ohne dafür in teure Geräte investieren zu müssen. Die ZWL sprach mit Jens van der Stempel, Geschäftsführer von Elephant Dental Deutschland, über das neue SAKURA Interaction System.

▶ Redaktion

Herr van der Stempel, was hat Elephant Dental dazu bewogen, in der CAD/CAM-Vollkeramik auf Dienstleistung statt auf Geräte zu setzen?

Der Anstoß kam von vielen unserer Kunden. Sie haben erkannt, dass an Zirkon kaum ein Weg vorbeiführt. Aber die dafür notwendigen Investitionen sind für sehr viele Labore gerade in heutiger Zeit wirtschaftlich einfach nicht realisierbar. Dies führt natürlich zu einem Dilemma: Um konkurrenzfähig bleiben zu können, muss das Labor diese Technologie anbieten, kann sich das aber wirtschaftlich nicht leisten. Darüber hinaus zögern noch viele Labore, in eine teure Technologie zu investieren, die relativ am Anfang ihrer Entwicklung steht. Da befürchtet man wohl nicht ganz zu Unrecht, dass wegen der zu erwartenden rasanten Entwicklungen Investitionen in die heutige CAD/CAM-Gerätegeneration schon in ganz wenigen Jahren wiederholt werden müssten, weil Hard- und Software dann nicht mehr zeitgemäß sind. CAD/CAM-Prozesse sind sehr rechenintensiv und verlangen hohe Computerleistungen. Wenn Sie heute einen Personalcomputer der TOP-Generation kaufen, ist der in wenigen Monaten allenfalls noch Durchschnitt und in

zwei, drei Jahren brauchen Sie einen neuen, um moderne Software überhaupt nutzen zu können. Das alles hat uns bewogen, unser SAKURA Interaction System als dienstleistungsorientierte Lösung für die zirkonbasierte Vollkeramik zu entwickeln.

Wie funktioniert denn nun das neue Elephant SAKURA Interaction System?

Der Zahnarzt beschleift mit den üblichen Kriterien für eine vollkeramische Versorgung, nimmt den Abdruck und das Labor erstellt das Modell. Über die kostenlose Telefonnummer 0800/8 65 55 37 ruft das Labor bei uns an und wir veranlassen die Abholung des kompletten Modells in einer speziellen Elephant Transportbox. Bei einem Anruf bis 12.00 Uhr erfolgt dies noch am gleichen Tag. Das Modell wird dann zu unserem Elephant Customer Service Mühlheim (ECSM) geschickt. Dort wird das Modell gescannt und mit diesen Daten wird das Gerüst aus mit Yttrium verstärktem Zirkonoxid gefräst. Natürlich können vorher mit unseren ECSM-Beratern problemlos Sonderwünsche, individuelle Absprachen oder sonstige Vorgaben über die ebenfalls kostenlose Rufnummer 0800/6 72 54 32 vereinbart werden.



Jens van der Stempel, Geschäftsführer von Elephant Dental Deutschland.